

Weltneuheit: Kleinster Biosuperkondensator liefert Energie für biomedizinische Anwendungen

Die Miniaturisierung von mikroelektronischer Sensorik, mikroelektronischen Robotern oder intravaskulären Implantaten schreitet schnell voran. Sie stellt die Forschung aber auch vor große Herausforderungen. Eine der größten ist die Entwicklung winziger und dennoch effizienter Energiespeicher, die den Betrieb autonom arbeitender Mikrosysteme ermöglichen – zum Beispiel in immer kleineren Bereichen des menschlichen Körpers. Darüber hinaus müssen diese Energiespeicher bio-kompatibel sein, um überhaupt im Körper eingesetzt werden zu können.

Nun gibt es einen ersten Prototyp, der diese wesentlichen Eigenschaften vereint. Der Durchbruch gelang einem internationalen Forschungsteam unter Leitung von Prof. Dr. Oliver G. Schmidt, Inhaber der Professur Materialsysteme der Nanoelektronik an der Technischen Universität Chemnitz, Initiator des Zentrums für Materialien, Architekturen und Integration von Nanomembranen (MAIN) an der TU Chemnitz und Direktor am Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) Dresden. Auch das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden (IPF) war als Kooperationspartner an der Studie beteiligt. In der aktuellen Ausgabe von „Nature Communications“ berichten die Forscherinnen und Forscher vom bisher kleinsten sogenannten „Biosuperkondensator“, der bereits in (künstlichen) Blutbahnen funktioniert und als Energiequelle für ein winziges Sensorsystem zur Messung des pH-Wertes verwendet werden kann.

Dieses Speichersystem eröffnet Möglichkeiten für intravaskuläre Implantate und mikrorobotische Systeme für die Biomedizin der nächsten Generation, die in schwer zugänglichen kleinen Räumen tief im Inneren des menschlichen Körpers agieren könnte. So kann zum Beispiel die Erfassung des pH-Wertes im Blut in Echtzeit bei der Vorhersage der frühen Tumorbildung helfen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ktyb

Einleitung von weiteren Schritten auf dem Weg zum Kulturhauptstadtjahr 2025

Auf dem Weg zum Kulturhauptstadtjahr 2025 wurden diverse Initiativen gestartet:

- Alle Mitglieder und Angehörigen waren bis zum 31. August 2021 herzlich eingeladen, sich an einer Abstimmung zur Neugestaltung des TUC-Logos zu beteiligen, das künftig einen klaren Bezug zum Thema Kulturhauptstadt 2025 enthalten soll.
- Das Rektorat hat in einem ersten Schritt die Summe von 100.000,- EUR für die Förderung von Kulturhauptstadt-Projekten mit Bezug zur TU Chemnitz (in Höhe von max. 5.000,- EUR pro Projekt) zur Verfügung gestellt. Mitglieder und Angehörige der TU können fortlaufend Projektskizzen über rektor@tu-chemnitz.de einreichen.
- Ab sofort können neue hochschulöffentliche Kommunikationskanäle zum Capacity/Community Building genutzt werden. Dazu zählen die Mailingliste tuculture2025@lists.tu-chemnitz.de sowie der Dienst TUCmessages/Matrix-Chatraum TUCculture2025:tu-chemnitz.de.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rqbz

Bestellung von Herrn Prof. Dr. Martin Gaedke zum Direktor des Universitätsrechenzentrums

Herr Prof. Dr. Martin Gaedke, Inhaber der Professur „Verteilte und selbstorganisierende Rechnersysteme“ sowie Dekan der Fakultät für Informatik, wurde auf Vorschlag des Senats durch das Rektorat für die Zeit vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2026 zum Direktor des Universitätsrechenzentrums bestellt. Er tritt damit die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Wolfram Hardt, Inhaber der Professur „Technische Informatik“, an. Weitere Informationen: www.mytuc.org/tiltq

Ausschreibung der sechsten Förderrunde des Visiting Scholar Program

Für die nunmehr sechste Förderrunde des Visiting Scholar Program (Förderzeitraum: 1. April 2022 bis 30. September 2022) sind bis zum 20. Oktober 2021 Bewerbungen möglich. Das Programm richtet sich an Tandems von Chemnitzer Professuren und internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bereits langjährig gemeinsam wissenschaftlich kooperieren. Weitere Informationen: www.mytuc.org/pvtx

Etablierung eines Maßnahmenpakets zur Unterstützung der Beantragung und Durchführung von Großforschungsprojekten mit dem Schwerpunkt „wissenschaftlicher Nachwuchs“

Das Rektorat hat zur weiteren Stärkung der Forschungslandschaft an der TU Chemnitz ein neues Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Beantragung und Durchführung von Großforschungsprojekten mit dem Schwerpunkt „wissenschaftlicher Nachwuchs“ unter Chemnitzer Federführung beschlossen (DFG-Forschungsgruppen und DFG-Graduiertenkollegs, ERC Starting Grants und ERC Consolidator Grants, Vorhaben im Rahmen des Emmy Noether-Programms der DFG sowie BMBF-Ausschreibungen zum Aufbau von Nachwuchsforschergruppen). Im Fokus stehen folglich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dabei insbesondere die Schaffung von Promotions- und Post-Doc-Stellen, die Vorbereitung auf eine eigene Professur sowie der Aufbau eigener Arbeitsgruppen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kyys

Fortsetzung des eingeschränkten Normalbetriebs insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene, Einleitung weiterer Öffnungsschritte sowie Erweiterung der Testpflicht

Unter Berücksichtigung der Entwicklung des Pandemiegeschehens hat sich der Krisenstab bzw. das Rektorat dazu entschieden, den eingeschränkten Normalbetrieb insbesondere für Getestete, Geimpfte und Genesene bis auf Weiteres fortzusetzen sowie weitere Öffnungsschritte in den Bereichen der Universitätsbibliothek, der URZ-Ausbildungspools sowie der Außensportanlagen zu vollziehen. Zugleich wurde angesichts der weltweit erneut ansteigenden Infektionszahlen und der von Virusmutationen ausgehenden Gefährdung sowie mit Blick auf die Urlaubs- und Reisezeit – in Umsetzung der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen – die Testpflicht für Beschäftigte und Hilfskräfte an der TU Chemnitz erweitert. Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Vornahme datenschutzrechtlich erforderlicher Anpassungen am „Groupware-System“ (Microsoft Exchange) der TU Chemnitz

Da die TU Chemnitz aus datenschutzrechtlicher Sicht verpflichtet ist, beim Einsatz entsprechender „Groupware-Systeme“ datenschutzfreundliche Voreinstellungen zu treffen, wurde die Anzeige zum Verfügbarkeitsstatus im Rahmen des an der TU Chemnitz eingesetzten „Groupware-Systems“ auf Basis von Microsoft Exchange ab dem 3. August 2021 standardmäßig deaktiviert. Es besteht ab sofort für jeden Nutzenden die Wahlmöglichkeit, den Verfügbarkeitsstatus eigenständig zu aktivieren oder deaktiviert zu lassen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/cstm



TU Chemnitz unterstützt sachsenweite Aktion „#GehWählen“

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Die TU Chemnitz ruft im Rahmen der Aktion „#GehWählen“ der Landesrektorenkonferenz Sachsen und der sächsischen Studierendenwerke ihre Studierenden mit Hauptwohnsitz in Sachsen dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Diejenigen, die am 26. September nicht vor Ort sind, um persönlich ihre Stimme abzugeben, können die Briefwahl nutzen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ymnw



TU Chemnitz setzte zum Christopher Street Day Chemnitz 2021 ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit

Anlässlich des „Christopher Street Day Chemnitz 2021“ wurden am 31. Juli 2021 an der TU Chemnitz die Regenbogenflagge gehisst. Zudem wurde das Logo der TU Chemnitz in Regenbogenfarben gefärbt. Damit wurde die Kampagne #wirsindchemnitz weitergeführt und erneut die Position der Universität gegen Diskriminierung sowie für Toleranz, Vielfalt und Weltoffenheit zum Ausdruck gebracht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wyjm



Erstes Strategie-Meeting der UNIVERS-Gruppe findet in Chemnitz statt

Im Rahmen des Projektes „UNIVERS – European Cross-Border University“ findet am 16. und 17. September 2021 das erste Strategie-Meeting in Chemnitz statt. Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Partneruniversitäten werden kommende Aufgaben des Projektes diskutiert. Das vom DAAD geförderte Projekt soll einen einfacheren Austausch von Studierenden und Forschenden der teilnehmenden Hochschulen ermöglichen und langfristig die Vernetzung der Universitäten innerhalb Europas stärken.

Weitere Informationen zum Projekt unter: www.mytuc.org/ntfn

AUS DEN FAKULTÄTEN

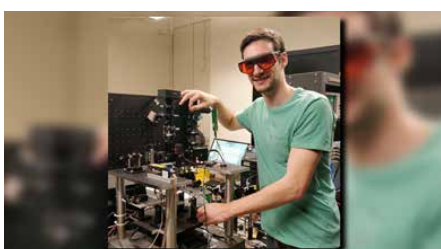


Fakultät für Naturwissenschaften

Belastungen in Kunststoffen und Bauteilen sichtbar machen

Ein Forschungsteam unter Leitung von Prof. Dr. Michael Sommer, Inhaber der Professur Polymerchemie der TU Chemnitz, und PD Dr. Michael Walter konstruierte ein neues Farbstoffmolekül aus dem Bereich sogenannter „Mechanophore“. Dieses Molekül kann Spannungen in Bauteilen je nach Stärke stufenlos durch Farbänderungen anzeigen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fhqm

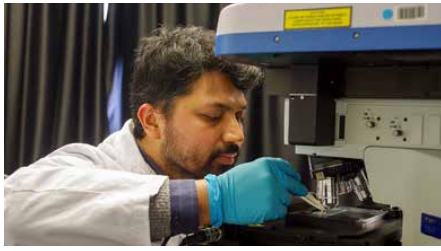


Fakultät für Naturwissenschaften

Neue Perspektiven für Energieeinsparung im IT-Bereich

Ein internationales Forschungsteam unter Beteiligung von Prof. Dr. Karin Leistner, Inhaberin der Professur Elektrochemische Sensorik und Energiespeicherung der TU Chemnitz, realisierte eine Demonstration über elektrische Felder induzierte Magnetisierungskehr in Ferrimagneten mittels magneto-ionischer Prozesse. Das Ergebnis der Forschung eröffnet einen Weg zu magnetischen Speichertechnologien mit drastisch reduziertem Energieverbrauch. Die Ergebnisse wurden im Journal „Nature Nanotechnology“ veröffentlicht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/trvs



Fakultät für Naturwissenschaften

Wichtige Grundlagen für die künftige Hochleistungs-Nanoelektronik gelegt

Einem Forschungsteam unter Leitung von Dr. Mahfujur Rahaman, Post Doctoral Researcher an der Professur Halbleiterphysik der TU Chemnitz (Leitung: Prof. Dr. Dietrich Zahn) gelang der Nachweis der Wechselwirkung zwischen Elektronen und Phononen auf der Basis von zweidimensionalen Halbleitern. Untersucht wurden die sogenannte „Fröhlich-Kopplung“ und deren Auswirkung in verschiedenen Schichtendicken und Lagen des Halbleiters Indiumselenid (InSe) auf die Elektronenbeweglichkeit. Im Journal „Communications Physics“ wurden die Ergebnisse veröffentlicht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ztnj



Fakultät für Naturwissenschaften

Prof. Dr. Martin Weigel organisierte Fachtagung für computergestützte Physik

Die „Conference on Computational Physics“ ist die taktgebende jährliche Fachtagung der computergestützten Physik mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Welt. Prof. Dr. Martin Weigel, Inhaber der Professur Simulation naturwissenschaftlicher Prozesse der TU Chemnitz, organisierte die diesjährige Tagung, die vom 2. bis 5. August 2021 stattfand, gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Coventry University. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Fachkonferenz digital abgehalten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wyrj



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Schnapszahlen sind beliebte Zahlen: Es handelt sich hierbei um Zahlen mit zwei oder mehr gleichen Ziffern. Mathematikerinnen und Mathematiker haben diesbezüglich einen schönen Beruf, denn sie kennen mehr Stellenwertsysteme als nur das Dezimalsystem und deswegen sind alle natürlichen Zahlen ab 3 auch Schnapszahlen für sie. Das ändert sich, wenn man von einer Schnapszahl verlangt, dass sie (im geeigneten Stellenwertsystem zu einer natürlichen Basis größer als 1) aus zwei gleichen Ziffern größer 1 bestehen soll. Welche Zahlen sind dann leider keine Schnapszahlen? So lautet das aktuelle Matherätsel. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Die Schnecke auf dem Gummiband“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm



Fakultät für Maschinenbau

Prof. Dr. Michael Gehde erhielt als erster Kunststofftechniker den „Evgeny-Paton-Preis“ für wissenschaftliches Lebenswerk

Prof. Dr. Michael Gehde, Inhaber der Professur Kunststoffe der TU Chemnitz, wurde vom International Institute of Welding (IIW) mit dem „Evgeny-Paton-Preis“ geehrt. Diese Auszeichnung erhalten Einzelpersonen, die ihr Lebenswerk der angewandten Forschung und Entwicklung im Bereich der Schweißtechnik, den dafür nötigen Werkstoffen sowie technischen Ausstattungen und verwandten Prozessen gewidmet und dabei herausragende Beiträge für Forschung, Entwicklung und Lehre geleistet haben.

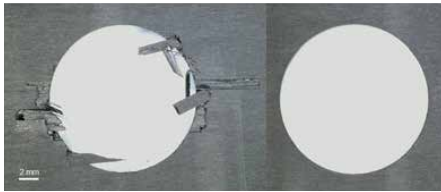
Weitere Informationen: www.mytuc.org/lmtz

Fakultät für Maschinenbau

Neue Bohrtechnologie für hochfeste Faserverbundwerkstoffe

Die Professur Produktionssysteme und -prozesse der TU Chemnitz (Inhaber: Prof. Dr. Martin Dix) hat gemeinsam mit der GBZ Mannheim GmbH & Co.KG ein neues, gestuftes Verfahren zum delaminationsfreien Bohren von Carbon erforscht. Bei dem Verfahren werden die Kräfte in Vorschubrichtung minimiert, um Beschädigungen der Bohrung zu verhindern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nnvc



Philosophische Fakultät

TU Chemnitz richtet den ersten virtuellen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Semiotik aus

Vom 28. September bis 2. Oktober 2021 findet die internationale Fachtagung der Deutschen Gesellschaft für Semiotik in einem digitalen Format statt. Für die Tagung unter dem Titel „Transformationen – Zeichen und ihre Objekte im Wandel“ können sich Studierende und Forschende noch bis 1. Oktober online registrieren. Organisiert wird die Tagung von der Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation (Leitung: Prof. Dr. Ellen Fricke).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ljsb



Philosophische Fakultät

Studie zu Black Lives Matter in Europa: Was bleibt von der Bewegung?

Ein internationales Forschungsteam unter Beteiligung der Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (Leitung: Prof. Dr. Stefan Garsztecki) der TU Chemnitz hat Umfang, Form und Resonanz von BLM-Protesten in Deutschland, Italien, Dänemark und Polen untersucht. Die Ergebnisse sind in der Reihe „DeZIM Research Note“ mit dem Titel „Black Lives Matter in Europe – Transnational Diffusion, Local Translation and Resonance of Anti-Racist Protest in Germany, Italy, Denmark and Poland“ erschienen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kmlf



Philosophische Fakultät

Vertreter der Universität Nova Gorica zu Gast an der TU Chemnitz

Die TU Chemnitz und die Universität Nova Gorica (Slowenien) möchten gemeinsam Impulse zur Gestaltung des Kulturhauptstadtjahres 2025 geben. In diesem Zusammenhang besuchte Prof. Dr. Peter Purg, Mitglied der Kunstakademie der Universität Nova Gorica, die Stadt Chemnitz und die TU. Hier sprach er u. a. mit Vertreterinnen der Philosophischen Fakultät über Kooperationen in der Lehre und über den Export der Gesten-Ausstellung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zgcv



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Stephan Mühlig ist Kongresspräsident des Deutschen Suchtkongresses 2021

Prof. Dr. Stephan Mühlig, Inhaber der Professur Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Chemnitz, gehört zu den profiliertesten deutschen Suchtforschenden und setzt sich unter anderem für eine bessere Suchtprävention ein. Er ist als Kongresspräsident an der Planung und Durchführung des 13. Deutschen Suchtkongresses 2021 beteiligt. Der Kongress gehört zu den bedeutendsten Fachtagungen im Bereich der Suchtforschung und Suchtmitteltherapie und findet Corona-bedingt vom 13. bis 15. September 2021 in digitalem Format statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ptzv



Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

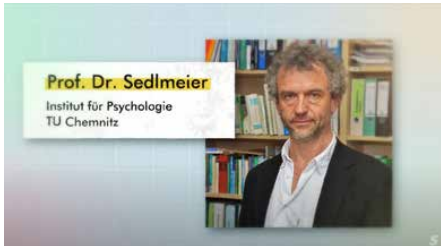


Professur Bewegungswissenschaft der TU Chemnitz untersucht die Fußsensibilität für die Entwicklung eines neuartigen Stimulationsstrumpfes

Für das Forschungsprojekt an der Professur Bewegungswissenschaft der TU Chemnitz (Leitung: Prof. Dr. Thomas Milani) werden gesunde Probandinnen und Probanden zwischen 45 und 82 Jahren gesucht. Die Ergebnisse sollen bei der Entwicklung eines neuartigen Strumpfes zur Anwendung von Strom bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus im häuslichen Umfeld berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/kpky

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



Chemnitzer Meditationsforscher in Klick-Hit-Video

Peter Sedlmeier, Professor für Forschungsmethoden und Evaluation an der TU Chemnitz, spricht in einem Video des Wissensformats „Simplicissimus“ des öffentlich-rechtlichen Rundfunks über Erkenntnisse seiner Forschung. Das Video mit dem Titel „Wie du glücklicher wirst“ wurde bereits über 300.000 Mal aufgerufen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/thns

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften



Mentoring-Programm der TU Chemnitz geht in neue Runde

Im Rahmen des Mentoring-Programms „Start Smart“ kommen erfahrene Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften über eine Online-Plattform zusammen. Bei dem 1:1-Mentoring geht es darum, dass Studienanfängerinnen und -anfänger von der Erfahrung Studierender aus den höheren Semestern des gleichen Fachbereichs profitieren können. Über anonymisierte Steckbriefe sollen Mentorinnen, Mentoren und Mentees anhand gemeinsamer Interessen möglichst gut zusammenfinden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sxzx

AUS DER VERWALTUNG



TU bietet für Beratungsgespräche und Studieninformationen eine ServiceLine

Die ServiceLine der TU Chemnitz ist noch bis zum 15. Oktober 2021 unter der Nummer 0371 531-33333, jeweils montags bis freitags von 13 bis 16 Uhr, erreichbar. Bewerberinnen, Bewerber und Studierende können sich insbesondere bei Fragen über Studiengänge, Studienvoraussetzungen, Bewerbungs- und Zulassungsfristen, Studienaufbau und -ablauf sowie zum gesamten Immatrikulationsprozess an die ServiceLine wenden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/slnv



Forschungscluster MERGE

Projekt „AMULET“ will Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen in der EU leisten

Das von der Europäischen Union geförderte Projekt „AMULET“, an dem der Forschungscluster MERGE der TU Chemnitz beteiligt ist, startet am 1. September 2021. „AMULET“ hat das Ziel, im Bereich des Leichtbaus bisher noch größtenteils unerschlossene Innovationspotential von KMU zu erschließen und neue paneuropäische Wertschöpfungsketten für fortschrittliche Leichtbaumaterialien aufzuzeigen. Damit soll ein Beitrag zur deutlichen Reduzierung der CO₂-Emissionen geleistet werden. Das Kick-off-Meeting findet am 6. September statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xfln



Universitätsbibliothek

Universitätsbibliothek wird zum „Frauenort“

Der Landesfrauenrat Sachsen macht mit einer Gedenktafel am Gebäude der Alten Aktienspinnerei im Rahmen des Projekts „frauenorte sachsen“ auf die Textilarbeiterin und Streikführerin Ernestine Minna Simon aufmerksam. Simon gilt als erste Frau, die sich als couragierte Streikführerin erfolgreich für eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der rund 700 Fabrikarbeiterinnen und 300 Fabrikarbeiter in der Chemnitzer Aktienspinnerei einsetzte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tvnr

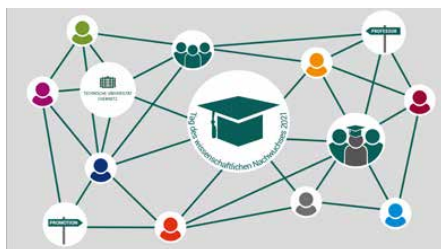


Universitätsbibliothek

Universitätsbibliothek erweitert ihren Service

Mit Inkrafttreten der „Richtlinie zur Beschaffung von Lieferungen und Leistungen“ sowie dem damit verbundenen Zahlungsverkehr übernimmt die Universitätsbibliothek der TU Chemnitz eine koordinierende Funktion bei Veröffentlichungen von Zeitschriftenartikeln. Beschaffungsanträge für kostenpflichtige Publikationen sind direkt an die UB zu schicken: E-Mail beschaffungsantrag_artikel@bibliothek.tu-chemnitz.de

Weitere Informationen dazu unter: www.mytuc.org/wfhy

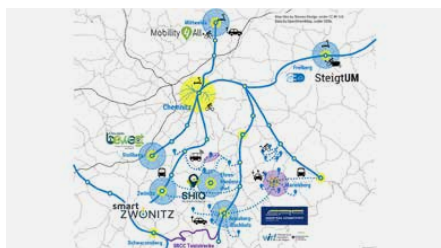


Zentrum für den wissenschaftlichen Nachwuchs

8. Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses

Der 8. Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses findet am 11. November 2021 statt und richtet sich an Promotionsinteressierte, Promovierende sowie alle, die an den Themen Promotion und Forschung im Team Interesse haben. Detaillierte Informationen zum Programm und dem geplanten Veranstaltungsformat sowie die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gllb



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Gemeinsame Schnittmengen beim zweiten Vernetzungstreffen innovativer Mobilitätsprojekte

Am 9. Juli 2021 fand auf gemeinsame Initiative des WIR!-Bündnisses „Smart Rail Connectivity Campus“ (SRCC) und von „Smart City Zwönitz“ das zweite Netzwerktreffen innovativer Mobilitätsvorhaben im Erzgebirgskreis und in Mittelsachsen statt. Das Vernetzungstreffen diente neben dem Erfahrungsaustausch auch dem Identifizieren von Schnittmengen und Abgrenzungsbereichen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/smyg



Internationales Universitätszentrum

Visiting Scholar Program: Bewerbungen für sechste Förderrunde bis zum 20. Oktober 2021 möglich

Noch bis zum 20. Oktober 2021 läuft die Bewerbungsphase für die neue Runde des „Visiting Scholar Program“ der TU Chemnitz für das Sommersemester 2022. Förderfähig sind Tandems aus internationalen Gästen und Professuren der TU Chemnitz, die bereits auf eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken und gemeinsam ein konkretes Forschungsvorhaben in Chemnitz bearbeiten wollen. Gefördert werden drei- bis sechsmonatige Aufenthalte. Die finanzielle Unterstützung umfasst eine monatliche Aufwandsentschädigung und eine Reisekostenpauschale. Weitere Informationen: www.mytuc.org/xqny



Internationales Universitätszentrum

Interkultureller Erfahrungsaustausch im „Virtual Safe Space“

Das Internationale Universitätszentrum der TU Chemnitz hat im Rahmen des Modellprojekts „TUCinterdigital“ einen „Virtual Safe Space“ geschaffen, in dem sich internationale Studierende vertraulich über Herausforderungen und Erfahrungen im Rahmen interkultureller Situationen austauschen können. Hier können insbesondere internationale Studierende, Promovierende und Angehörige des Hochschulpersonals offen und anonym über ihre interkulturellen Erfahrungen und Herausforderungen berichten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wjxv



Universitätsrechenzentrum/E-Learning-Team

Mehr als 600 digitale Prüfungen im Sommersemester – zahlreiche Unterstützungs-Angebote des E-Learning-Teams

Erneut fand im Sommersemester ein großer Teil der Prüfungen an der TU Chemnitz in digitaler Form statt. Dabei konnten die Lehrenden auf die Erfahrungen der vorangegangenen Semester sowie das vorbereitende und begleitende Sprechstunden-, Schulungs- und Hotline-Angebot des E-Learning-Teams zurückgreifen. Mehr als 600 digitale Prüfungen wurden auf diese Weise erfolgreich durchgeführt.

Universitätsrechenzentrum/E-Learning-Team

Vorbereitung für hybride Lehre im Wintersemester 2021/22

Am 10. August 2021 lud das E-Learning-Team der TU Chemnitz zum Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Hybride Lehre gestalten“ ein. Dazu waren Lehrende aller Fakultäten und Zentralen Einrichten aufgerufen, ihre Anforderungen an hybride Lehrszenarien zu erörtern und offene Fragen zu kommunizieren. Die Veranstaltung selbst fand ebenfalls hybrid – mit über 80 Personen online und fünf Personen vor Ort – statt. Nun folgen weitere praktische Workshops, damit Lehrende hybride Veranstaltungsformate selbst testen und weiterentwickeln können.

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/e-learning/

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen

HDS.Themenwochen „Gemeinsam für diskriminierungsfreie Hochschullehre“

Die zweiten HDS.Themenwochen „Gemeinsam für diskriminierungsfreie Hochschullehre“ finden vom 6. bis 24. September 2021 statt. In Kooperation mit der Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen bietet das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) ein vielfältiges Online-Programm zu der Frage, wie eine inklusive und diskriminierungsfreie Hochschullehre gelingen kann. Das Angebot richtet sich an Lehrende der sächsischen Hochschulen und der Berufsakademie Sachsen.

Weitere Informationen: www.kc-sachsen.de



Sammelband mit Bewegungs- und Gestaltungsideen für Kindersport erschienen

„Bewegung, Spiel und Sport im Krippen- und Kindergartenalter. Forschung aus der Praxis für die Praxis“ ist der Titel des neuen Sammelbandes, in dem 24 Autorinnen und Autoren ihre langjährigen sportwissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen eingebracht haben. Die meisten von ihnen haben eine enge Bindung zur Kindersportschule Chemnitz (KiSS). Das Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften und die Professur Fachdidaktik Sport und Bewegungserziehung am Zentrum für Lehrerbildung der TU Chemnitz begleiteten bzw. begleiten die KiSS wissenschaftlich.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/cnbnm



Zentrum für Fitness und Gesundheit eingeschränkt geöffnet

Seit dem 9. August 2021 ist das Gerätetraining im Zentrum für Fitness und Gesundheit (ZFG) unter der Beachtung der Hygieneregeln und nach abgeschlossener Buchung wieder möglich. Studierende und Beschäftigte können monatsweise Tickets buchen. Geöffnet ist das ZFG montags bis freitags von 7:30 bis 10 Uhr und von 16 bis 21 Uhr.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jkyz



Studierende und Beschäftigte können sich für vier Hochschulsportkurse im Freien anmelden

Seit dem 16. August 2021 finden wieder ausgewählte Hochschulsportkurse im Freien statt. Studierende und Beschäftigte haben die Wahl zwischen vier Kursangeboten. Dazu gehören das Geräte- und Zirkeltraining, ein Kurs „Ultimate Frisbee“ sowie „Qi Gong und Achtsamkeit in der Natur“. Alle Kurse finden unter Beachtung der Hygieneregeln statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mytf

DIES UND DAS



Lauf-KulTour startete erstmals eine „Sachsen-Edition“

Das Team des Chemnitzer Sportvereins „Lauf-KulTour“ startete am 27. August 2021 sein neuestes Projekt – die „Lauf-KulTour Sachsen-Edition“, um an fünf Tagen im Duathlon-Prinzip, zu Fuß und mit dem Fahrrad, verschiedene Orte in Sachsen zu erkunden. Insgesamt werden so rund 800 Kilometer zurückgelegt. Getreu dem Motto „Laufend helfen“ werden unterwegs Spenden für Kinder und Jugendliche gesammelt, die an Muskeldystrophie Duchenne leiden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ccxc



Traditionsreiche SIESTA-Reihe wird im Wintersemester fortgesetzt

In der Buchhandlung „Universitas“ auf dem Campus der TU Chemnitz soll im Wintersemester 2021/2022 wieder die SIESTA-Reihe fortgesetzt werden. In Abhängigkeit der Pandemie-Situation finden die Lesungen vor Ort oder digital statt. Vorbereitet werden die Lesungen gemeinsam mit dem Team des Projekts „Chemnitz liest Asimov – Entdecken – Auseinandersetzen – Weiterdenken“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qqs1



TU-Studentin und Motorsportlerin Sarah Göpfert meistert den Spagat zwischen Rennstrecke und Universität

Die 23-jährige Masterstudentin Sarah Göpfert fährt gemeinsam mit 19 weiteren Mitstreitern und einer Mitstreiterin im Yamaha R3 Cup um die Siege. Bei ihrem letzten Wettkampf im thüringischen Schleiz am 24. und 25. Juli 2021 belegte sie bei zwei Wettkämpfen den 1. und 4. Platz. Abseits der Rennstrecke studiert Göpfert im zweiten Semester Value Chain Management an der TU Chemnitz und schreibt für das Motorrad-Magazin „Speedweek“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ndnr



30-jähriges Jubiläum der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V.

Die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. wurde im August 1991 mit dem Ziel gegründet, den Universitätsgedanken in die Stadt und die Region zu tragen, das studentische Leben zu fördern sowie Lehre und Forschung an der Universität zu unterstützen. Der Verein ist heute der größte Förderer der Deutschland-Stipendien an der TU. Rund 500 Absolventinnen und Absolventen, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU, Freunde und Förderer der Universität sowie Unternehmen bilden das starke Netzwerk. Vorsitzender der Freundesgesellschaft ist der ehemalige Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/cgnj

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonnenten und Abonnentinnen der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook/Instagram

Im August 2021 erzielte der Beitrag zur Teilnahme am Finale der deutschen Frauen-Sprintstaffel durch Olympionikin und TU-Studentin Rebekka Haase die meiste Aufmerksamkeit der Facebook-Fans der TU Chemnitz.



Twitter

Am erfolgreichsten auf Twitter war der Tweet der TU Chemnitz zur Feldstudie „Arbeitsmobilität in Chemnitz“.



Instagram

Die Instagram-Abonnentinnen und -Abonnenten der TU Chemnitz interessierten sich im August am meisten für ein stimmungsvolles Foto des Weinhold-Baus von Instagram-Nutzerin „nougat_krokant“.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden.

Aktuelle Story: TUCstories:

- Forschungszentrum MAIN
- Takeover von Student Akshay

Der TU Chemnitz folgen:



UNISHOP SOMMER SPECIAL

KAUFE 2 T-SHIRTS (nach Wahl) und erhalte 1 TRINKFLASCHE GRATIS!

The advertisement shows a dark green t-shirt with 'TUC' and 'Technische Universität Chemnitz' printed on it, a light grey t-shirt with the university logo and name, and a black water bottle. A large green circle contains the price '24,90' with a red circle indicating a '-47%' discount from a crossed-out price of '47,60'.

Hier gleich online bestellen: www.tu-chemnitz.de/unishop

Alle Preise in Euro, inkl. Porto, Kosten und nicht gesetzl. MwSt. Änderungen vorbehalten.
Background: Jingyong / Freepik

02. SEPTEMBER

Online-Workshop: Introduction to Teaching and Learning in Higher Education

Where: Online-Tool BBB

When: 9 a.m. until 4 p.m.

What: The Course provides an introduction to (online) teaching and learning in higher education for beginners in teaching as well as more experienced lecturers who want to freshen up their online teaching skills. The course will be held in English.

Registration and further information: www.mytuc.org/lypy

07. SEPTEMBER BIS 05. OKTOBER

Blended Learning Workshop: Lehre durch Lehrinnovations- und Studienerfolgsprojekte entwickeln – Einblick in die hochschuldidaktische Perspektive des Third Space

Wo: Online-Tool BBB

Wann: jeweils 09:30 bis 12:45 Uhr; zusätzlich kommen zwei individuelle Termine hinzu

Was: Der Online-Workshop richtet sich an Personen, die an Lehrentwicklungsprozessen sowie -projekten beteiligt sind und dafür grundlegende hochschuldidaktische Modelle sowie Herangehensweisen für die Lehrentwicklung kennenlernen wollen, um eigene Konzepte zu entwickeln. Zudem wird die eigene Rolle im „Third Space“ ergründet.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/grns

09. UND 10. SEPTEMBER

Der Weg zur Professur – von der Planung der Wissenschaftskarriere bis zur schriftlichen Bewerbung

Wo: Online-Workshop

Wann: jeweils 09:30 bis 16:30 Uhr

Was: Die Teilnehmenden lernen im Workshop, wie eine Karriere in der Wissenschaft in Deutschland aussieht und welche Anforderungen gestellt werden. Sie kennen die Risiken und sind in der Lage, die wichtigsten Schritte zu planen. Sie kennen die Schritte eines Berufungsverfahrens für eine Professur und können die schriftlichen Unterlagen entwickeln.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ygvl

10. SEPTEMBER

Diskurs. Hybride Lehre gestalten

Wo: hybrid: Campus Reichenhainer Str. und Online-Videokonferenzraum BBB

Wann: 11:00 bis 12:30 Uhr

Was: Hybride Lehrformate können für Lehrende eine große Herausforderungen sein. In der Veranstaltung sollen daher alle Fragen und bisherigen Lösungen zur Ausgestaltung der hybriden Lehre im Wintersemester 2021/22 an der TU Chemnitz vorgestellt und besprochen werden.

Anmeldung und weitere Information: www.mytuc.org/hlst

13. BIS 15. SEPTEMBER

Wie schreibe ich einen erfolgreichen Drittmittelantrag?

Wo: Online-Workshop

Wann: jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr

Was: Erläutert wird der Weg von der Projektidee bis zur Phase nach der Antragstellung. In praktischen Übungen werden Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt und trainiert, die eine Sicherheit in der überzeugenden Formulierung und in der Ansprache von Förderinstitutionen gewährleisten und helfen, die psychologischen Hürden beim Antragschreiben zu überwinden. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die in absehbarer Zeit einen Drittmittelantrag stellen wollen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/hzrg

15. SEPTEMBER

Sprechstunde Diskriminierungsrisiken: Beratung für Hochschulangehörige

Wo: Online

Wann: 10:00 bis 12:00 Uhr

Was: Im Rahmen der HDS.Themenwochen bietet die Sprechstunde Hochschulangehörigen einen geschützten Raum für eine Erstberatung zu verschiedenen Diskriminierungsrisiken, die sie selbst betreffen oder mit denen sie sich in ihrem eigenen Lehrkonzept auseinandersetzen möchten.

Anmeldung für Einzeltermine: www.kc-sachsen.de/news/sprechstunde.html

20. SEPTEMBER (UND WEITERE TERMINE)

Digital Workspace: In hybriden Lehrveranstaltungen zeitgleich online und in Präsenz lernen

Wo: Online-Workshop; ggf. vor Ort an der HS Mittweida

Wann: 9:30 bis 15:00 Uhr

Was: Im Digital Workspace werden von den Lehrenden die unterschiedlichen Lehrveranstaltungsformen wie Vorlesung, Seminar, Übung oder Tutorium in hybrider Durchführung für das Wintersemester vorbereitet.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/lstr

21. SEPTEMBER

Forschungsdatenmanagement im Überblick

Wo: Online-Workshop

Wann: 9 bis 11 Uhr

Was: Ein leistungsfähiges Forschungsdatenmanagement (FDM) umfasst alle Maßnahmen im Datenlebenszyklus: von der Planung, Erhebung, Speicherung, Dokumentation, Aufbereitung und Analyse der Daten bis zu ihrer Veröffentlichung, Archivierung und Nachnutzung. In einem Vortrag werden die wichtigsten Kernfragen des FDMs erläutert. Im zweiten Teil werden allgemeine Fragen bzw. konkrete Praxisbeispiele der Kursteilnehmenden besprochen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jddd

5. OKTOBER

Forschungsdatenmanagement im Überblick

Wo: Online-Workshop der Universitätsbibliothek

Wann: 09:00 bis 11:00 Uhr

Was: In einem rund einstündigen Vortrag werden die wichtigsten Kernfragen des Forschungsdatenmanagements erläutert:

Was sind Forschungsdaten? Wann sind Forschungsdaten „fair“ oder „offen“? Welche Stationen durchlaufen Daten in ihrem Lebenszyklus? Was ist ein Datenmanagementplan und wie kann er die Projektarbeit unterstützen? Was sollte bei der Datenorganisation, -dokumentation und -speicherung beachtet werden? Wo können Forschungsdaten veröffentlicht beziehungsweise archiviert werden? Im zweiten Veranstaltungsteil werden allgemeine Fragen wie auch konkrete Praxisbeispiele der Teilnehmenden besprochen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/rhpl

7. OKTOBER

Literaturverwaltung mit Zotero

Wo: Online-Workshop der Universitätsbibliothek

Wann: 10:00 bis 11:30 Uhr

Was: Die digitale Literaturverwaltung hilft dabei, den Überblick über gesammelte Aufsätze, Bücher, Buchartikel und sonstige Texte zu behalten. Zudem bietet Software die Möglichkeit, Katalogeinträge, Rechercheergebnisse und Webseiten digital zu erfassen, zu bearbeiten und punktgenaue Zitierungen zu generieren. Dieser praxisnahe Kurs erklärt das kostenfreie Programm „Zotero“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/ptcg

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

30. August 2021

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Fotos/Grafiken: AMULET, Professur Bewegungswissenschaft, Bernd Hahn, Bildarchiv der Pressestelle und Crossmedia-Redaktion/Jacob Müller, Larissa Flade, Erik Gerstenberger, Deutsche Gesellschaft für Semiotik, geralt/pixabay.com (<http://bit.ly/33yfeEj>; Lizenz: CC0; <https://bit.ly/1180iwn>), Rebekka Haase (privat), Lili Hofmann, Jan-Philipp Kohlmann, LifeMatters (pexels.com/CC 0: <https://www.pexels.com/de-de/foto/menschen-die-protestieren-und-zeichnen-halten-4614160/>), Lars Meese, Lauf-KulTour (Archivfoto), Benny Liebold, Jacob Müller, Maximilian Raisch (Professur Polymerchemie), Marco Rehme/OpenStreetMap, pixabay.com (via Pexels/CC 0), Konstantin Sauer, Alexandra Shaburova, Studentenwerk Leipzig, Screenshot „TUCtalk“, Universitätsbibliothek/Carolin Ahnert, DeFacto/Wikimedia (CC BY-SA 4.0: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coventry_Cathedral_2018.jpg), Dr. Jonas Zehner (privat)